

Überwachungsgemeinschaft Heizung Klima Sanitär – Technische Gebäudeausrüstung e.V.

Wulf Minning, Geschäftsführer der ÜHKSt-GTA e.V.

Die gebäudetechnische Industrie leistet mit dem Erwerb der Fachbetriebsqualifikation nach § 19 I Wasserhaushaltsgesetz und der Umsetzung der wasserrechtlichen Bestimmungen einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz unserer lebenswichtigen Gewässer.

Sauberes Wasser ist nicht alles – aber ohne sauberes Wasser ist alles nichts!

Diese unumstößliche Wahrheit wird uns zur Zeit im Süden Afrikas mit aller Härte vorgeführt. Die Cholera grassiert über Ländergrenzen hinweg und die rasche Verbreitung dieser Seuche ist nahezu ausschließlich der mangelnden Verfügbarkeit von sauberem Wasser geschuldet.

Unübersehbares Signal zum Überprüfen des eigenen Standpunktes!

Dazu ist der 22. März eines jeden Jahres besonders geeignet. Es ist der **Weltwassertag**! Haben Sie das gewußt und hat es ihr Handeln je beeinflusst?

Ist doch ein solches Datum ein vorzüglicher Anlass, über bemerkenswerte Tatsachen zum Phänomen Wasser unter den heutigen geophysikalischen, wirtschaftlichen und Umweltbedingungen vertieft nachzudenken und das eigene Handeln am Arbeitsplatz und der häuslichen Umgebung kritisch zu beleuchten. Ist uns eigentlich bewußt, dass

- die Nachfrage nach Wasser innerhalb der letzten 10 Jahre weltweit um 600 % gestiegen ist,
- weit mehr als eine Milliarde Menschen heute keinen Zugang zu einer vernünftigen Wasserversorgung haben und:

- mehr als 2 Milliarden Menschen nicht über einen Anschluss zur geregelten Wasserentsorgung verfügen?

Diese Lage wird an Brisanz noch erheblich zunehmen. Im Jahr 2050 werden etwa 9,5 Mrd. Menschen die Erde bevölkern. Mehr als 40 % von diesen werden in Regionen leben, die durch Engpässe in der Wasserver- und -entsorgung gekennzeichnet sind. Das ist gegenüber dem Jahr 2000 eine Steigerung um 500 %.

Vielleicht ist es hilfreich, den Wasserverbrauch für einige Produkte unseres täglichen Lebens zu benennen und sich die Zahlen vor Augen zu führen, z. B.:

- der Genuss einer Tasse Kaffee setzt für Anbau und Verarbeitung den Verbrauch von 140 l Wasser voraus,
- ein Lexikonband verbraucht ca. 1650 l Wasser,
- 3000 Liter Wasser werden für die Erzeugung von 1 kg Reis benötigt,
- 16 000 l Wasser stecken in 1 kg Rindfleisch,
- 20 000 l sind für 1 kg Baumwolle – also etwa die Produktion von einem bis zwei T-Shirts – notwendig,
- die Herstellung eines Autos nimmt durchschnittlich – sage und schreibe 450 000 l Wasser in Anspruch.

Vor diesem Hintergrund gilt es, Einsparpotentiale zu finden und zu benennen. Die Europäische Kommission hat sich dieses Themas im vergangenen Jahr angenommen und einen entsprechenden Untersuchungsauftrag erteilt. Im Ergebnis sind die Bearbeiter auf bedeutsame Einsparpotentiale gestoßen. Die Änderung der Bewässerung in der Landwirtschaft, der Anbau von dürrangepassten Pflanzen, die wiederholte Nutzung von gereinigtem Abwasser, die Leckreduzierung von Wasserversorgungssystemen, der Einsatz von wassersparenden und effizienteren Geräten im Gewerbe, der Industrie, dem Tourismus und den Haushalten zeigt überraschend deutliche Einsparmöglichkeiten auf.

Wir alle sollten uns darüber im Klaren sein, dass Trinkwasser endlich ist und vornehmlich aus Grundwasser gewonnen wird. Aber das reicht schon lange nicht mehr aus. Zusätzlich muss Oberflächenwasser genutzt werden und Quellwasser steht in nur sehr begrenztem Umfang zur Verfügung. Die nahe liegenden Forderungen lauten also:

Spart Trinkwasser und schützt das Grundwasser!

Zusätzlich kann es hilfreich sein, sich der Gefahren für unseren Wasserhaushalt ein wenig bewußter zu werden:

- Verringerung der Wasserrückhaltung
Jede Flurbereinigung, Flussbegradigung, neue Kanalisa-

tion, Bebauung und Rodung von Wäldern reduziert die Wasserrückhaltung und beschleunigt das Abfließen ins Meer. Damit verringert sich der Vorrat an Land, aus dem sauberes Wasser gewonnen werden kann.

• Klimaveränderungen

Der Rückgang der Vegetation durch Zersiedelung und Verlust von Waldflächen, z.B. auch durch sauren Regen, bewirkt eine Veränderung des Klimas und kann zur Verschiebung von kontinentalen Wolkenfeldern führen.

Der Treibhauseffekt verändert den Wärmehaushalt der Erde und führt zum Abschmelzen der Polkappen. Der Wasserspiegel der Ozeane steigt an und wird tiefer liegende Landstriche überfluten, deren Wasserrückhalt damit verloren geht.

• Verseuchung von Flüssen und Meeren

Mit jeder Art von Eintrag wassergefährdender Stoffe sinken die Selbstreinigungskräfte der Gewässer. Als Folge davon werden in zunehmendem Maße die Meere belastet. Deren ökologisches Gleichgewicht ist ohnehin durch Verklappung, Ölunfälle und radioaktive Verseuchung längst stark geschädigt.

Was folgt daraus?

Es ist an jedem von uns, durch konsequentes Einhalten der Gesetze und Verordnungen zum uneingeschränkten Erhalt unseres Grund- und Oberflächenwassers beizutragen und das

Unsere zu tun, nicht weitere Schäden an unseren Wasservorräten zu verursachen oder einfach geschehen zu lassen.

Wir – die Fachbetriebe nach § 19 I Wasserhaushaltsgesetz – haben es uns zur ständigen Aufgabe gemacht, umweltschonend und umwelterhaltend zu handeln und Wasser als kostbare Ressource zu beachten!

Mit unseren Seminaren – Grundseminar mit Sachkundeprüfung und inzwischen zehn Aufbau Seminaren über fachbetriebsrelevante Themen – vermitteln wir den Unternehmen und ganz besonders den **betrieblich Verantwortlichen** das unverzichtbare Rüstzeug zur verantwortungsvollen Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Zögern Sie noch? Nein?

Dann werden Sie Mitglied in der Überwachungsgemeinschaft Heizung Klima Sanitär - Technische Gebäudeausrüstung e.V. und zeigen Sie damit – auch werbewirksam – dass Sie – als modernes TGA-Unternehmen - Ihrer Verantwortung für sauberes Wasser und eine lebenswerte Umwelt gerecht werden wollen! ◀

Die neue Energieeffizienz



ISH⁵⁰ Frankfurt
10. – 14. 3. 2009



Wir stellen aus:

ALKO
Lufttechnik

BerlinerLuft.
Klimatechnik GmbH

HUBER & RANNER
ERWARTEN SIE MEHR.

NOVA
KLIMAGERÄTE

robatherm
the air handling company

WOLF

FläktWoods

GEA

HOWATHERM

rosenberg
THE AIR MOVEMENT GROUP

WEGER

WOLF
GEISENFELD



BHKs-Almanach 2009

Herstellerverband Raumluftechnische Geräte e.V.
Danziger Straße 20 · 74321 Bietigheim-Bissingen
info@rlt-geraete.de · www.rlt-geraete.de



authentisch
erfinderisch
weltoffen
engagiert

Imtech ist Deutschlands führender Anlagenbauer und Dienstleister in der Technischen Gebäudeausrüstung.

- Energie-Dienstleistungen
- Technische Gebäudeausrüstung
- Kraftwerks- & Energietechnik
- Contracting
- Reinraumtechnik
- Forschung & Entwicklung
- Schiffbau-/Dockbautechnik
- Umweltsimulation/Prüfstandtechnik



best in technical **performance**

Uns liegt die Natur am Herzen! Deshalb arbeiten wir besonders eng mit ihr zusammen.



Viessmann überzeugt natürlich: Mit der neuen, kompakten Luft/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 300-A. Durch die besonders hohe Leistungszahl bis 3,8 werden die Betriebskosten, die CO₂-Emissionen und der Primärenergiebedarf minimiert. Die hohe Betriebssicherheit, Laufruhe sowie die stufenlose Leistungsregelung von 3 bis 9 kW sorgen für zusätzlichen Komfort. Und ein Wärmemengenzähler zum Erhalt von Fördermitteln ist bereits integriert.

www.viessmann.de



Energieträger:
Öl, Gas, Solar, Holz
und Naturwärme



Leistungsbereiche:
Von 1,5 kW
bis 20.000 kW



Programmstufen:
100: Plus, 200: Comfort,
300: Excellence



Systemlösungen:
Perfekt aufeinander
abgestimmte Produkte

VIESSMANN

climate of innovation